

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	06.03.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 26.02.2003

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius**:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Ingeborg Galbrecht, Herr Reiner Hadasch, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein, Herr Gunther Pott,

von der SPD-Fraktion

Herr Professor Günter Borchert, Frau Karin Ernst, Frau Baerbel Falk, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Helene Siller,

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Bernd Schneider,

als beratende Mitglieder

Herr Stv. Henke, Herr Stv. Priem,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Presse

Herr Glatthaar - WZ, Herr Behr – WDR,

von der Verwaltung

Herr Verst - SB Jugend und Freizeit, Herr Matthey - R Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herr Schmidt - R Straßen und Verkehr, Herr Wagner - GMW,

als Gäste

Herr Leinung - BLB NRW, Herr Matschulat und Herr Kleebaum – Schwimmbadinvestoren.

Nicht anwesend ist:

von der Ratsgruppe der PDS

Frau Sonja Czyganowski.

Schriftführerin:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

René Schunck berichtet kurz über das Wochenendseminar in Aachen und bedankt sich für die finanzielle Unterstützung der BV.

2 Umbau des Kirchengebäudes am Platz der Republik

- Erhöhung der Erwerbs- und Umbaukosten

- mündl. Bericht

Herr Verst macht Ausführungen zu den Kostenerhöhungen und der vorgesehenen Deckung im Haushaltsplan.

Die **Fractionen** von **CDU, SPD** und **Bündnis 90/Die Grünen** bezeichnen die Kostenerhöhungen als Ärgernis und regen eine Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes an.

Herr Stv. Henke stellt fest, dass es bereits einen Auftrag an das RPA zur Überprüfung gebe. Auch er und **Herr Hülper** äußern ihr Unverständnis über diesen Vorgang.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass die BV den Auftrag an das RPA ausdrücklich unterstütze.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Die Bezirksvertretung Elberfeld nimmt die aufgetretenen Mehrkosten mit Verärgerung zur Kenntnis und lehnt die Teilfinanzierung aus der Haushaltsstelle „Anlage, Ausbau und Grundüberholung von Kinderspielplätzen“ ausdrücklich ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Rahmenplanung Am Wunderbau / Gerichtinsel

Vorlage: VO/1048/03

Herr Matthey stellt die Planungen vor und erklärt, dass ein Schwimmbad in diesem Bereich immer noch verwirklicht werden könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die städtebauliche Rahmenkonzeption für den Bereich Am Wunderbau / Gerichtinsel (Anlage 2) wird als Grundlage für das weitere planerische Handeln beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.1 Vorstellung der Planung durch die Projektsteuerer

Herr Leinung - BLB NRW - stellt die Planungen anhand einer Präsentation vor. Mit den Bauarbeiten solle im Mai d. J. begonnen werden, die endgültige Fertigstellung sei für Mitte 2005 vorgesehen.

Die **BV** nimmt die Planungen zur Kenntnis.

3.2 Stand der Planungen für ein privates Schwimmbad in Elberfeld

Herr Matschulat - Investor - gibt zusammen mit dem vorgesehenen Badbetreiber, **Herrn Kleebaum**, einen groben Überblick über die Planungen. Herr Kleebaum betreibt u. a. in Magdeburg ein Bad ganz ohne öffentliche Zuschüsse.

Die **Fraktionen** von **CDU** und **SPD** begrüßen die private Initiative sehr und sichern den Betreibern die rückhaltlose Unterstützung zu, wobei sie eine Konzipierung als Kombination zwischen Spaß- und Sportbad - ähnlich dem H2O in Remscheid - favorisieren würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Die Bezirksvertretung Elberfeld begrüßt die Planungen zum Bau eines privaten Schwimmbades im Bereich am Wunderbau ausdrücklich und bittet die Verwaltung um zügige Schaffung der bauplanrechtlichen Voraussetzungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Grundüberholung von Kinderspielplätzen Vorlage: VO/1001/03

Herr Verst stellt auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** fest, dass generell keine Mittel aus 2002 nach 2003 übertragen worden seien.

In diesem Zusammenhang weist die **CDU-Fraktion** auf die offensichtlichen Schwierigkeiten mit den Spielpunkten im Turmhof hin und spricht sich vehement gegen einen Abbau des Spielpunktes auf dem Von-der-Heydt-Platz wegen des Weihnachtsmarktes aus.

Der **Bezirksvorsteher** erinnert an die Zusage der BV vom vergangenen Jahr, für kleinere Verbesserungen auf Spielplätzen einen Betrag aus ihren freien Mitteln zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung habe bis jetzt darauf noch nicht reagiert.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt folgenden Beschluss zur Kenntnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Anlage für 2003/2004 aufgelisteten Kinderspielplätze grundzüberholen.

Die Einzelmaßnahmen werden mit der Festlegung des Gestaltungsentwurfes und des Kostenrahmens als Durchführungsbeschluss in den zuständigen Bezirksvertretungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 **Haltverbote Marienstraße**
- Bürgerantrag

Herr Schmidt führt aus, dass die Haltverbote aufgestellt worden seien, weil die BV dies nach Angaben der WSW so gewünscht habe. Die Verwaltung sei davon ausgegangen, dass es an dieser Stelle bereits vor Beginn der Baumaßnahme Haltverbote gegeben habe. Da dies aber nicht der Fall sei, würden die Schilder morgen wieder entfernt.

Herr Kring erklärt, dass er in der letzten Sitzung den Wunsch geäußert habe, für einen reibungslosen Ablauf des Begegnungsverkehrs zu sorgen. Allerdings sei diese Bitte wohl etwas falsch interpretiert worden und habe so zu einer beträchtlichen Ausweitung der Haltverbote geführt.

6 **Haltverbote Josefstraße**
- mündl. Bericht

Herr Zander führt aus, dass die Parkproblematik in der Nordstadt auch der Feuerwehr bekannt sei. Deshalb interveniere die Feuerwehr auch nur bei ganz konkreten Problemen, die einen Einsatz unmöglich machen könnten. Dies sei hier der Fall.

Für die **CDU-Fraktion** sind die berechtigten Anliegen der Feuerwehr vorrangig gegenüber den Interessen der Autofahrer.

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass die BV die Einrichtung der Haltverbote aus den vorgenannten Gründen nur respektieren könne.

7 **Handlungskonzept Ostersbaum**
Vorlage: VO/1090/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Die Aufhebung der Einbahnstraßenführung Kolmarer Straße unter Beibehaltung des Verbotes der Einfahrt (VZ 267 StVO) an der Wörther Straße (sogenannte unechte Einbahnstraße) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 **Fragen an die Schulaufsichtsbehörde bezüglich der Schließung der GS**
Cronenberger Straße
Vorlage: VO/1217/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Im Zusammenhang mit der von Rat und Verwaltung der Stadt Wuppertal beabsichtigten Schließung der Grundschule Cronenberger Straße wendet sich die Bezirksvertretung mit einem Schreiben an die zuständige Schulaufsichtsbehörde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Veranstaltungen in Elberfeld 2003**

Die BV nimmt die Veranstaltungsliste zur Kenntnis.

9.1 **Straßenfest auf dem Laurentiusplatz am 28.06.2003**
Vorlage: VO/1089/03

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Der Veranstaltung lesbisch-schwules Straßenfest wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 **Verwendung der freien Mittel**
- Restfinanzierung Kugelbrunnen

Herr Wagner weist auf die heute ausgelegte Kostenaufstellung hin, die einen Fehlbetrag von 14.000 € ergebe. Das Gebäudemanagement werde die Baunebenkosten in Höhe von 9.000 € übernehmen und bitte die BV um Übernahme der restlichen 5.000 €, damit der Brunnen endlich wieder aufgestellt werden könne.

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass die Baukostensteigerungen auch durch das schleppende Verfahren hervorgerufen worden seien, will aber im Interesse der Sache einer Bewilligung von weiteren 5.000 € aus den freien Mitteln der BV zustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.02.2003:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bewilligt für die Wiederaufstellung des Kugelbrunnens den noch fehlenden Restbetrag von 5.000 € aus ihren freien Mitteln 2002 und verbindet das mit der Hoffnung einer Inbetriebnahme des Brunnens in diesem Frühjahr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 **Berichte und Mitteilungen**

11.1 Offener Brief des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt an den Oberbürgermeister

Herr Schneehorst - Bürgerverein Elberfelder Südstadt - berichtet, dass der OB inzwischen geantwortet habe und evtl. an der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins teilnehmen wolle.

11.2 Zwischenbescheid der Bezirksregierung zur Schwimmoper

11.3 Container an der Viehhofstraße
- Mitteilung R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

Frau Galbrecht stellt fest, dass der Platz nach Abholung von zwei bis drei weiteren Containern noch schlimmer aussehe als vorher.

11.4 Schrägparken in der Lucasstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr

11.5 Ladezone Kölner Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Herr Degen teilt mit, dass die Ladezone von den Wagen der Bäckerei nicht benutzt werde. Diese würden nach wie vor in zweiter Reihe parken.

11.6 Baumfällung Spielplatz Hardt
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten

11.7 Änderungen an Lichtzeichenanlagen
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, welche LZA akustische Zusatzmerkmale aufweisen würden.

11.8 Gehwegparken in der Straße Am Uellenberg
- Verfügung R Straßen und Verkehr

11.9 Baumfällung Kleingartenanlage Hatzenbeck
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten

Frau Ernst erklärt, dass dort nicht nur einer, sondern eine ganze Reihe von Bäumen gefällt worden seien, und das bereits seit etwa fünf Monaten; darunter auch Bäume mit erheblichem Stammumfang.

Die **CDU-Fraktion**

11.10 weist auf einen am Hang der Südstraße hinter der Unterführung liegenden Baum hin, der dort entfernt werden müsse.

11.11 berichtet, dass bei den in der Südstraße Richtung Schwimmoper durchgeführten Kanalarbeiten Baufahrzeuge mitten auf dem Gehweg stehen würden, sodass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssten.

11.12 spricht das mit städtischen Mitteln finanzierte Medienprojekt an, für das im Stadtbereich offensichtlich wild plakatiert werde. Wenn das so sei, solle auch die Reinigung der Wände aus diesen Mitteln finanziert werden.

11.13 **Frau Ernst** bittet, das Thema „Bauvorhaben in der Viehhofstraße - Lidl und Getränkemarkt“ in der nächsten BV-Sitzung zu behandeln.

11.14 **Herr Hülper** spricht zum wiederholten Male die Taubenplage auf dem Wall an und möchte auch dieses Thema in der nächsten Sitzung mit Berichterstattung durch die Verwaltung behandeln.

Die **CDU-Fraktion** weist auf das Beispiel Düsseldorf hin, wo die Errichtung eines Taubenhauses in der Innenstadt eine Verbesserung der Situation

herbeiführen solle.

Die **SPD-Fraktion** bittet, für die nächste Sitzung insgesamt das Thema „Sauberkeit in Elberfeld“ auf die TO zu nehmen. In diesem Zusammenhang könne man dann auch über die Taubenplage sprechen.

- 11.15 Die **SPD-Fraktion** fragt, welche rechtliche Grundlage es für die Absper- rung des Weges von der Treppe Tippen-Tappen-Tönchen Richtung Gertrudenstraße durch einen Bauzaun gebe.

Der **Bezirksvorsteher**

- 11.16 bittet die AWG um Prüfung, ob sich in der Gambrinusstraße das Aufstellen zusätzlicher Wertstoffcontainer anbiete.
- 11.17 weist auf eine Schmutzecke im südlichen Umfeld der Schwimmoper hin, die u. a. auch durch Nichtsesshafte entstanden sei.
- 11.18 spricht noch einmal das Problem mit der Höhe des Bordsteins an der Ecke Bembergstraße / Bundesallee an und schlägt vor, den Bordstein nicht ab- zusenken, sondern anzuschütten, sodass eine Rundung entsteht, die von Rollstuhlfahrern bewältigt werden könne.
- 11.19 **Herr Hadasch** teilt mit, dass das Kunstwerk an den Friedricharkaden be- reits wieder an einigen Stellen verbogen sei und dadurch Spitzen hervor- treten würden, die für Passanten gefährlich sein könnten.
- 11.20 **Herr Krieglstein** bittet, im Bereich der Cronenberger Straße 260 den nicht mehr benötigten und störenden Ampelmast zu entfernen.
- 11.21 **Herr Lüdemann** fragt, welches Ergebnis die Bereisung wegen der Werbe- anlagen gebracht habe.
- 11.22 **Herr Pott** weist auf ein großes und gefährliches Schlagloch im Fahrradweg an der Zeppelinallee hin.
- 11.23 **Herr Lichtleuchter - Bürgerverein Elberfelder Nordweststadt** – wundert sich über die halbseitige Sperrung der Oskar-Hoffmann-Treppe wegen Steinschlags und fragt, welche konkrete Gefahr sich dahinter verberge.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin